

Das Magazin für den Mittelrhein

ganznah

■ LITERATUR & KULTUR am Mittelrhein

■ STADTPORTRÄT
Bingen

■ HINTERGRUND
Verkehrsplanung

■ LESETIPPS
für unterwegs

Gewinnspiel

2 Übernachtungen im
Romantik Hotel Schloss Rheinfels
in St. Goar zu gewinnen!

Seite 11



Henning Weize

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Fahrgäste der MittelrheinBahn,

fährt man mit der MittelrheinBahn (MRB) durch das Rheintal zwischen Mainz und Köln, so verbindet man mit diesem Streckenabschnitt neben dem Fahrkomfort die weltweit bekannte, sprichwörtliche Lebensfröhlichkeit der hier lebenden Menschen, ihre Gastfreundlichkeit und natürlich die landschaftliche Schönheit der Region mit dem Rhein sowie seinen Burgen und Schlössern. All diese Besonderheiten werden in diesem Kundenmagazin noch gesondert vorgestellt.

Ein besonderes Highlight ist in diesem Jahr mit Sicherheit der Tag der Deutschen Einheit. Unter dem Titel „Zusammen sind wir Deutschland“ finden die offiziellen Feierlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland am 2. und 3. Oktober in Mainz statt, dem südlichen Streckenstartpunkt unserer Bahnlinie.

Aus diesem Grund richten wir – die MRB – gemeinsam mit unseren Aufgabenträgern spezielle Zusatzzüge ein. Einen Überblick über diese Fahrten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Im Jahr 2017 gedenken wir aber auch Martin Luthers und der mit ihm verbundenen 500 Jahre Reformation.

Da Mainz zudem durch Johannes Gutenberg als Geburtsstadt des modernen Buchdrucks mit beweglichen Lettern gilt, welcher erst den vielfachen Druck der Lutherbibel ermöglichte, haben wir auch in einem unserer Züge einen echten Höhepunkt geplant.

Zusammen mit RPR1. veranstalten wir in einem unserer Züge einen sogenannten Poetryslam, also einen literarischen Vorlesewettbewerb, bei welchem selbst geschriebene Texte einem Publikum vorgetragen werden.

Ich hoffe, Ihnen nicht nur eine unterhaltsame und interessante Lektüre anbieten zu können, sondern auch Ihre Neugier auf unsere Züge, unsere Strecke und unsere besonderen Angebote geweckt zu haben.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich und hoffe, Sie vielleicht wieder oder als neuen Fahrgast bei einer Fahrt durch das UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ begrüßen zu können.

Ihr
Henning Weize
Geschäftsführer Trans Regio

Ausgabe Herbst / Winter 2017

Inhalt

2 GRUSSWORT

4 FREIZEIT & KULTUR: Kultur und Literatur am Mittelrhein

8 STADTPORTRÄT: Bingen

10 VERANSTALTUNGEN

11 GEWINNSPIEL: Übernachten im Romantik Hotel

12 HINTERGRUND & SERVICE: Betriebsplaner

14 LESETIPPS: Literatur für unterwegs

16 IMPRESSUM



Loreley-Skulptur über dem Mittelrheintal

Längst ist das Mittelrheintal mit seinen gastfreundlichen Orten, den romantischen Schlössern und imposanten Burgen ein Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt.

Schon früh erkannten berühmte Literaten den Reiz dieser Landschaft, wodurch das Mittelrheintal zum idealen Nährboden für Gedichte, Sagen und Mythen wurde.

Clemens Brentano, der „Begründer“ der Rheinromantik, ließ sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts von der wunderschönen Landschaft inspirieren. Mit seiner Ballade „Zu Bacharach am Rheine“ wob er erstmalig eine sagenhafte Geschichte um die Jungfrau Loreley, der alle Männer verfielen. Der Sage nach stürzte sie sich letztendlich leidvoll vom „Lurleifels“ in den Tod, wo Besucher angeblich noch heute ihrer zauberhaften Stimme im Felsenecho

lauschen können. Die später auch durch Heinrich Heine und sein Loreleylied weltberühmt gewordene Felsformation erhebt sich dort, wo sich der Mittelrhein in engen Windungen durch Hunsrück und Taunus gegraben hat.

Auch andere romantische Orte entlang des Mittelrheins, von denen Sagen und Geschichten erzählen, haben in späteren Epochen zum Mythos „Rheinromantik“ beigetragen. Bereits die Namen diverser Natur- und Kulturdenkmäler, die sich durch das gesamte Mittelrheintal erstrecken, lassen alte Geschichten und Legenden erahnen – so zum Beispiel der „Sieben-Jungfrauen-Blick“ bei Oberwesel, das „Binger Loch“, der benachbarte Mäuseturm und viele weitere mehr.

Über traditionsreiche und mythenbezogene Schriften hinaus steht das Mittelrheintal heute auch für moderne Literatur und Kunst: In Rolandseck können Besucher beispielsweise die Werke von Hans Arp, einem der Begründer des Dadaismus, im gleichnamigen Museum bewundern. Und das Kulturufer in Bingen lädt mit seinen landschaftlichen und kulturellen Attraktionen dazu ein, Kultur und Literatur

einmal auf ganz andere Weise vor besonderer Kulisse zu erleben. Mainz, Heimatstadt Johannes Gutenbergs – Erfinder des Buchdrucks –, und Köln als Austragungsort der weltberühmten Lit Cologne, die Jahr für Jahr Bestseller-Autoren präsentiert, sind weitere Beispiele für den vielfältigen Literatur-Kosmos, der sich entlang der MittelrheinBahn-Strecke entfaltet.

Ein besonderes Highlight im diesjährigen Literaturkalender ist sicherlich auch der Poetryslam in der MittelrheinBahn, bei dem herausragende junge Poeten ihre eigenen Texte zum Besten geben. Hier werden die Fahrgäste bei einer gut zweieinhalbstündigen Zugfahrt von jeder Menge faszinierender Geschichten, die zum Lachen oder Nachdenken anregen, in ihren Bann gezogen. In kleinen Pausen lässt sich das fantastische Sagenland mit seiner unverwechselbaren Rheinromantik natürlich wunderbar vom Zug aus erkunden. Mehr dazu und viele weitere Tipps rund um Literatur und Kultur am Mittelrhein finden Sie in dieser Ausgabe von **ganznah**.

Wir wollen **Literatur wagen**

Die facettenreiche Literaturszene am Mittelrhein wird am Sonntag, dem 22. Oktober 2017, mit einem weiteren Highlight gespickt: Erstmals wird es hier einen Poetryslam auf Schienen geben.

Im Rahmen einer Sonderfahrt werden junge Poeten unter der Moderation von mario el toro eigene Texte zum Besten geben und ihrem Publikum auf charmante Art und Weise präsentieren. Im Anschluss wird per Voting der beste Beitrag gekürt. Neben einem umfassenden „Bühnen“-Programm (der Zug ist die Bühne!) erwarten die Gäste des Poetryslams Fingerfood und regionale Getränke zur Stärkung. **Tickets** sind zum Preis von 16 € erhältlich, der Ticketverkauf

startet offiziell am 9. Oktober. Als ganznah-Leser haben Sie die exklusive Möglichkeit, bereits jetzt aus einem begrenzten Kontingent Eintrittskarten vorzubestellen.

Die Tickets gelten am Veranstaltungstag zudem als Fahrschein in den Zügen der MittelrheinBahn – können also auch zur Anfahrt nach Koblenz (Startort des Sonderzuges) sowie zur Rückfahrt (ebenfalls ab Koblenz) genutzt werden.



Senden Sie uns zur Vorbestellung einfach eine E-Mail an events@mittelrheinbahn.de. Nur solange der Vorrat reicht. Das Kontingent für Vorbestellungen ist begrenzt. Der reguläre Verkauf startet am 9. Oktober auf www.mittelrheinbahn.de

Koblenz

POETRY SLAM Mainz

Einsteigen & Literatur erleben!

22.10.2017

Abfahrt Koblenz Hbf 13:12 Uhr, Gleis 8
Ankunft Koblenz Hbf 15:55 Uhr, Gleis 5

Tickets für die Veranstaltung und alle Infos unter www.mittelrheinbahn.de

TransRegio VRS Rheinland-Pfalz-Takt

Präsentiert von RPR1

Die ganze Vielfalt an literarischen und kulturellen Tipps für die Region am Mittelrhein abzubilden, ist schier unmöglich. Einige ausgewählte Empfehlungen und Anreize für Besuche entlang der Strecke möchten wir Ihnen aber dennoch ans Herz legen.

Literarisches und Klanggenuss am Mittelrhein



Sinzig

Barbarossamarkt
09.09. - 10.09.17

Alljährlich im September ziehen edle Ritter, Gaukler und Narren in den Sinziger Schlosspark und bieten den Besuchern des bunten Mittelaltermarktes eine lohnenswerte Reise in die Vergangenheit. www.sinzig-info.de

Anfahrt: bis Sinzig Bf

Diverse Spielstätten

Rheingau Literatur Festival
14.09 - 24.09.17

In den schönsten Städten des Rheingaus laden auch dieses Jahr wieder Weingüter, Burgen und Kirchen zur Weinlese ein. Dabei geht es bei jeder Veranstaltung um den Dialog mit den Schriftstellern, die Kostproben aus ihren aktuellen oder noch nicht veröffentlichten Werken zum Besten geben - z. B. in Ingelheim, Mainz-Mombach und Mainz. www.rheingau-musik-festival.de

Spay

Villa Musica

Mehr als 140 Konzerte im Jahr veranstaltet die Villa Musica in ganz Rheinland-Pfalz. Dabei sind stets historische Bauten die Bühnen für junge Musikerinnen und Musiker - im Repertoire haben die Künstler alles von Klassik bis hin zu Kindermusicals. www.villamusica.de

Anfahrt: bis Spay Bf

St. Goarshausen

Loreley Fantasy- und Sagenmarkt
30.09. - 03.10.17

Drachen, Elfen, Hexen und Teufel hoch über dem Rhein laden dazu ein, die sagenumwobenen Erzählungen rund um das Mittelrheintal mit allen Sinnen zu erfahren. Auf dem großen Markt findet man alles von Zauberbedarf bis Kleidung und Schmuck. www.loreley-touristik.de

Anfahrt: bis St. Goar, übersetzen mit der Fähre nach St. Goarshausen

Bingen

Museum am Strom

Das Museum am Strom befasst sich hauptsächlich mit Themen zu Hildegard von Bingen, Stadtgeschichte und der Rheinromantik. In regelmäßigen Abständen finden aber auch Konzerte, Vorträge und Sonderveranstaltungen verschiedenster Art statt. www.bingen.de

Anfahrt: bis Bingen Hbf



Öffentliche Bücherschränke

In verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens und in Rheinland-Pfalz sorgen sogenannte öffentliche Bücherschränke für einen regen und kostenlosen Austausch von Literaturgut. Jedermann kann Bücher hineinstellen, die er selbst nicht mehr benötigt und einem neuen Leser zur Verfügung stellen möchte. Bücherschränke stehen beispielsweise in Köln, Bonn, Andernach und Oberwesel.

Eine Liste aller Bücherschränke finden Sie unter www.tauschgnom.de/offene-buecherschraenke



Der sagenumwobene Binger Mäuseturm

Stadtporträt Bingen



Nächster Halt Rheinkilometer 528. Mit Rüdiger Heins treffen wir im Gespräch auf einen umtriebigen und vielseitigen Autor – einen Kulturschaffenden im wahrsten Sinne des Wortes, der das überschaubare, zuweilen mediterran anmutende Bingen als Ort der Inspiration schätzt.

Das „Loch im Fels“, so die freie Übersetzung des keltischen Wortes *Bingium*, wurde Bingen einst genannt. Das namensgebende „Loch im Fels“ ist dabei die Bezeichnung für eine Untiefe hinter dem bekannten Mäuseturm, das sogenannte Binger Loch. Bingen ist aber natürlich viel mehr. Wohl kaum eine andere Stadt in Deutschland ist allein durch ihre Lage so prädestiniert, sich als heimliche Hauptstadt des deutschen Weines zu bezeichnen. Schließlich grenzen hier die Anbaugelände Rheinhessen, Nahe, Rheingau und Mittelrhein aneinander. Mehr als 70 Winzer im Haupt- und Nebenerwerb bewirtschaften eine 531 Hektar große Fläche. Die Lage unmittelbar südöstlich des Rheinkniees im Oberen Mittelrheintal macht Bingen zum idealen Ausgangspunkt, die Schönheit und Geschichte des sagenumwobenen Tals zu entdecken.

Herr Heins, was bedeutet Bingen für Sie?

R. Heins: Bingen ist meine Heimat. Eine Stadt, in der es mir gut geht, zu der ich allerdings – bei allen Vorzügen, die es hat –, ein durchaus ambivalentes Verhältnis pflege. Als Autor sollte ich doch schließlich in einer Großstadt leben, oder? (lacht) Daher muss ich Bingen auch von Zeit zu Zeit entfliehen. Aber ich komme immer gerne zurück.

Was schätzen Sie besonders an Bingen?

R. Heins: Bingen vermittelt mir mitunter ein mediterranes Lebensgefühl. Manchmal fühle ich mich hier wie in Italien. Ich finde hier Orte der Inspiration, wie

die Rochuskapelle, die Burg Klopp oder auch den Park am Mäuseturm – dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände, für das ich 2008 übrigens einen Haiku-Garten angelegt habe.

Und als Kultur-Stadt?

R. Heins: Gerade für eine doch vergleichsweise kleine Stadt mit knapp 25.000 Einwohnern hat Bingen ein überaus reizvolles und qualitativ hochwertiges Kultur-Angebot, das von überregionaler Bedeutung ist und Gäste aus dem Umland anzieht. Die Binger Bühne zum Beispiel wartet mit einem tollen Programm rund um Kleinkunst, Theater und Jazz auf. Möglich ist dies durch die Unterstützung des Fördervereins aus engagierten Binger Bürgerinnen und

Bürgern. Aber auch andere Einrichtungen, vor allem rund um das Kulturufer am Strom, haben Kulturinteressierten vieles zu bieten. Auch zu empfehlen ist die Reihe „Lyrik im Tunneltheater“ im Park am Mäuseturm.

Untrennbar verbunden ist mit Bingen der Name Hildegard – was bedeutet sie Ihnen?

R. Heins: Zu Hildegard von Bingen, die eigentlich Hildegard vom Rupertsberg heißen müsste, nach dem Ort über dem Nahe-Ufer, an dem sie ihr eigenes Kloster ins Leben rief, empfinde ich eine tiefe Verbundenheit. Als Universalgelehrte war sie ihrer Zeit weit voraus und hat sich zum Beispiel mit Themen wie Umwelt und dem Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen auseinandergesetzt. Ihre Visionen haben auch noch im 21. Jahrhundert Bedeutung. Eine weise Frau, die sich früh in einer von Männern dominierten Welt emanzipierte. Im Grunde war sie eine frühe Feministin.

Hat sie Sie inspiriert?

R. Heins: Ja, ganz außerordentlich sogar. Ich habe das Theaterstück „Visionen der Liebe“ über sie geschrieben und hier inszeniert. Aktuelle Themen wie Umweltverschmutzung, Kriege und Integrationsfragen werden darin vor dem Hintergrund ihrer Schriften in die heutige Zeit übertragen. Aber auch darüber hinaus hat sie mich schon viele Jahre meines Schaffens begleitet.

Auch im Stadtbild begegnet man ihr immer wieder ...

R. Heins: Wenn wir gleich Am Speisemarkt vorbeigehen, zum Beispiel. Dort

finden Sie ihr Antlitz als Skulptur in den Brunnen eingearbeitet. Und von der Nahebrücke aus sehen wir den Platz, an dem sie ihr Kloster am Rupertsberg gründete. Ich zeige es Ihnen. Später laufen wir dann über die Stefan-George-Straße zurück: Ein wahrlich großer Sohn der Stadt, der erst posthum zu seinen Ehren gelangte. Er hat Bingen früh verlassen und andernorts gewirkt. Jetzt ist man stolz auf den berühmten Dichter.

Sie sind vielseitig beschäftigt, wie schalten Sie ab und tanken Kraft?

R. Heins: Also zum einen fahre ich leidenschaftlich gern und viel mit dem Zug und genieße dabei das Lesen – gerne auch mal leichte literarische Kost wie Magazine, aber auch Graphic Novels und Populärliteratur.

Manchmal werde ich aber auch beim Fahren inspiriert und muss gleich wieder etwas aufschreiben. Abends gehe ich gerne durch die Straßen, suche mir einen Platz und beobachte Leute beim Flanieren und treffe dabei natürlich oft Bekannte. Abschalten kann ich aber auch sehr gut beim Biken: Ich fahre täglich 40 km auf dem Rad, immer die Nahe entlang nach Bad Kreuznach – und zurück. Eine ganz wunderbare Strecke.

Wenn Sie mit dem Zug nach Bingen zurückkehren, was nehmen Sie zuerst wahr?

R. Heins: Ach, wissen Sie – was den Kölnern ihr Dom ist, ist mir die Rochuskapelle. Wenn ich die schon von weitem auf dem Rochusberg erblicke, weiß ich, ich bin gleich zuhause. (lacht)



Mehr über Rüdiger Heins ...

... und sein Schaffen finden Sie unter www.ruedigerheins.de



Das Kulturufer in Bingen

TIPP

Das Binger Rheinufer ist ein ganz besonderer Ort. Zum einen ist es Entree zum UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ in landschaftlich reizvollem Ambiente mit Blick auf den Rhein und die Weinberge. Zum anderen ist es eine Stätte des Wandels: vom ehemaligen Landesgartenschau Gelände hin zu einem neuen Erscheinungsbild des Ufers, mit seinen vielfältigen landschaftlichen, architektonischen, gartenbaulichen und kulturellen Attraktionen. Es ist zugleich Kulisse, Begegnungsstätte und Spielplatz, Open-Air-Bühne, Park, Museum und Galerie. Dazu ein Ort für Weingenuß und vieles mehr. Weitere Infos zum Kulturufer unter www.bingen.de



Holger Ohms Im Fokus

Für einen reibungslosen Ablauf des fahrenden Betriebs sind bei der Trans Regio die Betriebsplaner zuständig. Doch ob ihre Pläne auch in der Realität funktionieren - darauf haben sie oft keinen Einfluss.

Seit 2012 sorgt Holger Ohms für eine gut funktionierende Betriebsplanung bei Trans Regio. Nach seiner Ausbildung als Industriemechaniker in Magdeburg begann er seine berufliche Laufbahn zunächst als Zugbegleiter bei der DB Regio in Koblenz.

Aus der Praxis in die Theorie

2007 wechselte Herr Ohms zu Trans Regio. Zunächst arbeitete er dort als Triebfahrzeugführer (TF) und erfüllte sich damit einen Kindheitstraum. Bis heute wird Herr Ohms noch mindestens 100 Stunden jährlich als TF eingesetzt. „Draußen fahren ist eine willkommene Abwechslung. Kein Telefon, keine E-Mails - einfach nur in Ruhe auf der Strecke fahren. Vorausgesetzt es gibt keine Störungen“. Seine Begeisterung rührt selbstverständlich auch von der traumhaft schönen Landschaft entlang der MRB-Strecke Oberes Mittelrheintal her. Seine Lieblingsstrecke führt von Remagen nach Bingen, weil es dort am meisten zu entdecken gibt.

Heute arbeitet der zweifache Familienvater vorwiegend als Betriebsplaner, ist aber darüber hinaus auch als Betriebskoordinator in der Leitstelle und weiterhin als TF tätig. Es gibt nicht viel, was Herr Ohms während seiner Karriere bei Trans Regio noch nicht gemacht hat, was ihm bei der Planung viele Vorteile verschafft. Er kann sich sehr gut in seine Kolleginnen und Kollegen einfühlen, ihnen helfen und stets den Überblick behalten. Wichtige Eigenschaften eines Betriebsplaners sollten außerdem Neugierde und das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge im Betrieb sein.

Vielseitige Tätigkeitsfelder

Die Tätigkeitsfelder, in denen sich Herr Ohms tagtäglich bewegt, sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört die Planung des fahrenden Betriebs. Dazu zählen die Bestellung von Trassen und Stationshalten sowie die Anmietung von Serviceeinrichtungen. Bei größeren Veranstaltungen, wie den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober 2017 in Mainz, gibt es natürlich besonders viel zu tun. Schon lange Zeit vorher werden Konzepte erstellt, um die Wünsche der Aufgabenträger und Veranstalter umzusetzen. Der Koordinierungsbedarf ist hier in letzter Zeit enorm gestiegen, weil immer mehr Unternehmen an der Planung beteiligt sind. Weitere Aufgabenbereiche eines Betriebsplaners sind unter anderem die Erstellung unterschiedlichster Statistiken und Berechnungen, die Pflege des Planungsprogrammes (IVU Plan) sowie die Dienstplanung des Fachpersonals.

Auf die Frage nach seinen Tätigkeitsfeldern fasst Herr Ohms sehr treffend zusammen: „Die Betriebsplaner befassen sich mit dem Soll-Zustand, die Leitstelle kümmert sich um den Ist-Zustand.“ Natürlich sollte das im Idealfall identisch sein, doch die Realität sieht oft anders aus als die Theorie. Trotz des großen Drucks und der Verantwortung als Betriebsplaner lässt sich Herr Ohms nicht aus der Ruhe bringen. Seine gelassene, freundliche und humorvolle Art hilft ihm dabei, die angenehme Atmosphäre bei der Arbeit aufrechtzuerhalten. Im Büro wird viel gelacht. „Anders würde es auch nicht funktionieren!“, so Herr Ohms.

Privat lebt der 40-Jährige zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Nassau an der Lahn. Dort übt er auch in einer Big Band und einem Blasorchester sein Hobby als Posaunist aus. Herr Ohms ist gerne kreativ tätig, was ihm auch bei seiner Arbeit zugutekommt. Als Betriebsplaner hat er viel gestalterischen Freiraum, den er mit einem gewissen Grad an Kreativität optimal nutzen kann. Die Frage, ob er sich in nächster Zeit weitere berufliche Änderungen wünscht, verneint er. „Ich bin zufrieden und drei Tätigkeitsfelder gleichzeitig sind auch erst einmal genug!“, antwortet er lachend.

SCHON
GEWUSST?

SPNV-Aufgabenträger: die „Verkehrbesteller“

Die Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr sind für die Bestellung und Finanzierung von Verkehrsleistungen zuständig. Bei der MitterheinBahn, die als RB 26 von Köln über Koblenz bis nach Mainz fährt, sind dies die Aufgabenträger Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord sowie der Nahverkehr Rheinland. Gemeinsam mit dem Betreiber, der Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH, tragen sie Sorge dafür, dass die Fahrgäste auf der MRB ein qualitativ hochwertiges Angebot erfahren können.

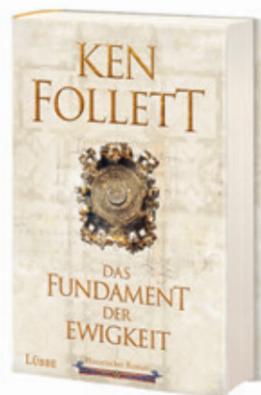
Darf es zur Fahrt noch ein Buch sein?

Bei unseren vielfältigen Lesetipps ist vielleicht auch der eine oder andere Buchtitel dabei, der Ihnen zusagt. Das Beste: Sie können regelmäßig einen davon auf www.mittelrheinbahn.de gewinnen. Und für die Literaten unter Ihnen haben wir uns dieses Mal noch etwas Besonderes überlegt – schreiben Sie uns!

Ken Follett: Das Fundament der Ewigkeit

Erscheint am 12. September 2017

1558. Noch immer wacht die altehrwürdige Kathedrale von Kingsbridge über die Stadt. Doch diese ist im Widerstreit zwischen Katholiken und Protestanten zutiefst gespalten. Freundschaft, Loyalität, Familie – nichts scheint mehr von Bedeutung zu sein. Auch der Liebe zwischen Ned Willard und Margery Fitzgerald steht der Glaubensstreit im Weg. Als die Protestantin Elizabeth Tudor Königin wird, verschärfen sich die Gegensätze. Die junge Queen kann sich glücklich schätzen, in dieser schwierigen Lage den treuen Ned an ihrer Seite zu haben – als Unterstützer und als ihren besten Spion. Die Liebe zwischen Ned und Margery scheint jedoch verloren zu sein, denn von Edinburgh bis Genf steht ganz Europa in Flammen ...



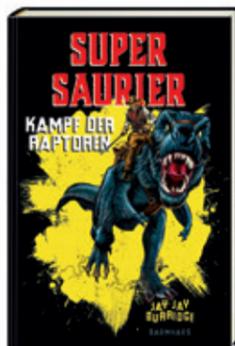
Charlotte Lucas: Dein perfektes Jahr

Erscheint am 26. Oktober 2017

Wann hast du das letzte Mal unter Sternen geträumt? Wann bist du das letzte Mal barfuß über eine Blumenwiese gelaufen? Wann hast du das letzte Mal jemand anders glücklich gemacht? Aber kann man das überhaupt: jemand anderem das Glück schenken? Und was passiert, wenn der Beschenkte das gar nicht annehmen will? Ein hinreißend schöner Roman über einen Mann und eine Frau, über Wünsche und Träume – und darüber, wie kostbar jeder Augenblick im Leben ist.

Jay Jay Burridge: Supersaurier – Kampf der Raptoren

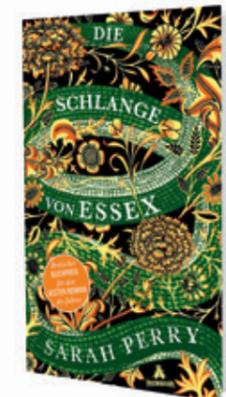
Die 13-jährige Bea Kingsley begibt sich zusammen mit ihrer Großmutter Bunty und deren Ziehsohn Theodor auf eine gefährliche Expedition: In den Tiefen des Dschungels wollen sie nach den seltenen Schattenraptoren forschen. Doch Christian Hayter, dem grausamen Saurierhändler, gefällt es ganz und gar nicht, dass Fremde ihre Nasen in die Angelegenheiten seiner Insel stecken. Ein Wettlauf gegen Hayter beginnt. Ihr einziger Verbündeter ist ein mit Raptorenfedern maskierter Junge, der in der Schattenraptorenherde lebt. Aber was hat es mit dem Jungen auf sich?



Sarah Perry: Die Schlange von Essex

London im Jahr 1893. Nach dem Tod ihres Mannes verlässt Cora Seaborne die Hauptstadt und reist gemeinsam mit ihrem Sohn Francis in den Küstenort Aldwinter. Als Naturwissenschaftlerin und Anhängerin der provokanten Thesen Charles Darwins gerät sie dort mit dem Vikar William Ransome aneinander. Beide sind in rein gar nichts einer Meinung, aber fühlen sich unaufhaltsam zum anderen hingezogen.

Anmutig und intelligent erzählt dieser Roman – noch vor allem anderen – von der Liebe und den unzähligen Verkleidungen, in denen sie uns gegenübertritt.



Klaus Puth: Yoga für Bahnfahrer

Vor über zehn Jahren hat Klaus Puth bereits erkannt, dass Yoga nicht nur eine gymnastische Übung, sondern eine Bewusstseinsentscheidung ist, die viele Lebensbereiche und Lebenswelten betreffen kann – auch in Form von Kühen. Über 100.000 verkaufte Bücher später greift Klaus Puth jetzt genau dort ein, wo ein bisschen Bewegung (und vor allem: Entspannung) garantiert nützt: im Reisewaggon der Eisenbahn. Vom Eingeschlafenen Zugschaffner über Die große Fahrpreiserhöhung bis zur Defekten Zugtoilette: Mit diesen Übungen überstehen Sie auch den Halt auf freier Strecke.

GEWINN-
SPIELE

MRB-Schreibwettbewerb: Kurz (Zug) Geschichten

Hat Sie auch schon die Muse geküsst? Schlummert in Ihnen literarisches Talent? Finden Sie es heraus und schreiben Sie uns Ihre eigene Kurzgeschichte!

Unter allen Einsendungen sucht eine Jury die beste aus und wir veröffentlichen den Text im nächsten Magazin. Als Gewinn winkt zudem ein Kindle Paperwhite! Senden Sie einfach Ihre Kurzgeschichte an gewinnspiel@mittelrheinbahn.de

Außerdem verlosen wir auch dieses Mal auf www.mittelrheinbahn.de von Oktober bis Februar monatlich eines der hier vorgestellten Bücher.



Impressum

Herausgeber
Trans Regio
Deutsche Regionalbahn GmbH
Beatusstraße 136
56073 Koblenz

Fotos Tourist-Information Bingen am
Rhein / Romantik Hotel Schloss Rhein-
fels / Trans Regio Deutsche Regionalbahn
GmbH, Smilla Dankert / Literaturhaus
Köln / Stadt Bingen / Gavin Evans /

iStock, Eva Katalin Kondoros,
Boonchuay_Promjiam, BraunS,
Kisa_Markiza / Fotolia, dusanpetkovic1,
Andy Ilmberger, weseetheworld

Konzept, Redaktion & Gestaltung
www.heimrich-hannot.de

Stand: August 2017



So erreichen Sie uns

Kontakt:

Trans Regio Kundencenter
Emil-Schüller-Straße 37
56068 Koblenz

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Hotline: 0261 98 88 70 70

täglich rund um die Uhr erreichbar

E-Mail: service@trans-regio.de

www.mittelrheinbahn.de



Baustellenhinweise

28.10. - 31.10.2017:

Aufgrund von Bauarbeiten in Sechtem, Sinzig und im Raum Köln verlängern sich die Fahrzeiten. Zwischen Roisdorf und Brühl werden Busse eingesetzt (Schienenersatzverkehr). Für den Abschnitt zwischen Köln und Koblenz wird es einen geänderten Fahrplan geben.

01.11.2017-17.11.2017:

Baumaßnahme zwischen Köln Hbf und Köln Süd mit geändertem Fahrplan zwischen Köln und Remagen sowie einem Umstieg in Remagen.

Die neue Haltestelle Bonn UN Campus wird seitens Trans Regio vorzeitig schon ab dem **01.11.2017** und somit auch während der Klimakonferenz (**06.-17.11.2017**) in den Fahrplan der MRB integriert.

Von **Januar bis März 2018** kommt es wegen Baumaßnahmen zwischen Brühl und Sechtem zu Änderungen und Einschränkungen im Fahrplan. Die Maßnahmen werden Auswirkungen auf dem Streckenabschnitt Remagen - Köln haben. Genauere Details sind zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht bekannt.

Alle Informationen zu baubedingten Fahrplanänderungen finden Sie an den Stationsaushängen und auf **www.mittelrheinbahn.de**



Zusatzverkehre

03.10.2017:

Anlässlich der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz bieten wir auf der MittelrheinBahn 22 zusätzliche Züge an. Den erweiterten Fahrplan finden Sie auf **www.mittelrheinbahn.de**

Ausblick

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe **ganznah** im März 2018.